

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Andreas Mrosek und der Fraktion der AfD

Libysches Fischerboot – Kunstobjekt der Weltausstellung in Lutherstadt Wittenberg

Ein Boot brachte Libysche Asylbewerber nach Sizilien. Im Rahmen der Weltausstellung zu Ehren des Lutherjubiläums im Jahr 2017 gelangte dieses Boot in die Lutherstadt Wittenberg. Dort wird dieses Ausstellungsobjekt nach Kenntnis der Fragesteller kontrovers diskutiert. Ein Brandanschlag bildet nun die Spitze der Eskalation. Nach diesem Anschlag soll das Boot jetzt restauriert werden (www.ekd.de/wittenberg-fluechtlingsboot-24301.htm, www.mz-web.de/wittenberg/weltausstellung--fluechtlingsboot--am-haken-27852094).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Waren Zollgebühren oder ähnliche Gebühren nach Kenntnis der Bundesregierung durch den Eintritt in die EU fällig?

Wenn ja, wie hoch waren diese?

2. Gab es für das Boot öffentliche Fördermittel des Bundes oder nach Kenntnis der Bundesregierung der Länder?

Wenn ja, in welcher Höhe wurden Fördermittel für alle Investitionen rund um das Fischerboot ausgereicht?

Berlin, den 27. Mai 2019

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion

